

„Gläserner Globus“ – ein Blick hinter die Kulissen des Einkaufsmarktes in Wiesental

Am 25.01.2018 begaben sich die Lußhardtläufer auf Entdeckungstour. Ziel war der Globus-Markt in Wiesental, der unter dem Motto „Gläserner Globus“ regelmäßig Interessierten einen Blick hinter die Kulissen des Marktes ermöglicht.

Pünktlich um 18.00 Uhr wurden wir freundlich in Empfang genommen und zunächst eingekleidet. Um den hygienischen Bestimmungen zu entsprechen, erhielt jeder einen „Hygienekittel“, eine Kopfbedeckung und Schuhüberzieher. Wie auf dem Foto zu sehen ist, stand uns das aber ganz gut... ;-) Mit Herrn Fleckenstein hatten wir einen kompetenten und zugleich unterhaltsamen Begleiter auf der Tour, der uns zunächst in die Bäckerei führte. Von einem Mitarbeiter des Bereiches erfuhren wir dort viele interessante Fakten zu den angebotenen Waren und deren Herstellungsweise. Zudem konnten wir uns auch vom leckeren Geschmack der Produkte überzeugen, denn es gab Proben von Eis über Torte bis zu Brot.

Über die weiteren Stationen Käse, Obst und Gemüse und Fisch, wo es auch wieder Wegzehrung in Form von Sushi gab, ging es durch das Lager in die Fleischabteilung. Dort konnten wir uns ein Bild von den einzelnen Maschinen zur Fleisch- und Wurstzubereitung machen. Eine Mitarbeiterin der Abteilung erläuterte die verschiedenen Arbeitsschritte und nannte erstaunliche Daten zu den täglich verarbeiteten Mengen an Fleisch. Auch hier konnten wir uns vom guten Geschmack der Würstchen überzeugen.

Mit Schätzfragen streute Herr Fleckenstein während der sehr kurzweiligen zweistündigen Tour immer wieder verschiedenste Zahlen, Daten und Fakten rund um den Markt ein und stand uns bei Fragen Rede und Antwort. Beim Verlassen des Marktes erhielt jeder zur Erinnerung noch eine Tasche mit zwei Kostproben des Marktes.

Wir waren uns alle einig, dass der Globus-Markt, der uns seit vielen Jahren auch bei unserem Lußhardtlauf in vielfältiger Form unterstützt, mit dieser Veranstaltungsform eine tolle Idee in Sachen Eigenwerbung anbietet, die sehr zu empfehlen ist.

Gestärkt mit vielfältigen Eindrücken und durch die leckere Versorgung machten wir uns nach dieser abwechslungsreichen Entdeckungstour dann wieder auf den Heimweg nach Hambrücken.



